

Führern getäuscht und enttäuscht worden! Die Regenten der Weimarer Republik brachten es um die Früchte seiner revolutionären Anstrengungen der Jahre zwischen 1918 und 1923 und endeten in der feigen Hinnahme des Faschismus. Der Nationalsozialismus betrog unser Volk um Nation und Sozialismus. Führer ins Nichts, Führer ins Massengrab besaß unser Volk in der Vergangenheit genug. Und heute bietet sich ihm bei den Leitungen der legalen Parteien Westdeutschlands nur die Wahl zwischen reaktionären Annexionspolitiken! und lahmen Rückzugs- und Niederlagenstrategen. (Heiterkeit.)

Endlich hat in einem Teil Deutschlands unser Volk eine Führung gefunden, die würdig ist seines Fleißes, würdig der Ideale, würdig der sozialistischen Zukunft, an die in Vergangenheit und Gegenwart die Besten unserer Nation glaubten. Nehmt welche Periode der jüngsten Geschichte - immer und überall findet ihr die Namen unserer Parteiführung verbunden mit den unvergänglichen Freiheitsschlachten der deutschen Arbeiterbewegung und des deutschen Volkes, an denen Tausende und aber Tausende anderer Genossen und Genossinnen unserer Partei zusammen mit unserer Parteiführung teilnahmen.

Woran liegt es, Genossinnen und Genossen, daß an der Spitze der westdeutschen Gesellschaft Räuber und Schmarotzer mit blutbefleckten Händen, an der Spitze unserer Gesellschaft in der Partei, in den Betrieben, in den LPG jedoch ehrliche, dem Volk ergebene Menschen stehen? Haben wir vielleicht bei der Wahl unserer führenden Männer und Frauen eine glückliche, sie drüben aber eine unglückliche Hand? Nein, Genossen, das hat tiefe, in den fundamental verschiedenen sozialökonomischen Verhältnissen liegende Gründe. Eine Gesellschaftsordnung, die den durch Ausbeutung realisierten Profit zum obersten Zweck und Ziel und Gesetz macht, erhebt natürlicherweise den skrupellosesten und erfolgreichsten, den über Leichen gehenden Profitmacher zu ihrem Idol. Im Kapitalismus ist alles Geschäft, auch die Politik, die der Bereicherung der Reichen dient. Darum sind auch die Slawen- und Franzosenmörder an der Spitze des Adenauer-Regimes keine Schönheitsflecken, sondern die Exponenten der herrschenden imperialistischen Klasse. Es entspricht durchaus der Ideologie des Kapitalismus, daß er die Arbeiter, die er fürchtet, auf die unterste Sprosse der gesellschaftlichen Stufenleiter